



Julia Klöckner
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 0 30/22 7-7 07 00 - Fax: 0 30/22 7-7 67 01
www.julia-kloeckner.de - Email: julia.kloeckner@bundestag.de

Klöckner (CDU): Landesregierung soll Hartz IV-Verbesserungen im Bundesrat nicht blockieren

Die rheinland-pfälzische CDU-Landesvorsitzende und Spitzenkandidatin Julia Klöckner hat Ministerpräsident Kurt Beck aufgefordert, die Hartz IV-Regelung im Bundesrat nicht zu blockieren. „Parteilpolitische Spielchen und Inszenierungen“ seien das falsche Signal, sagte Klöckner am Dienstag. „Wer sich den Verbesserungen in den Weg stellt, der verhindert sowohl die Anhebung des Hartz IV-Satzes als auch die Besserstellung von Kindern - nur für eine kurzzeitige Schlagzeile. Das wäre unanständig.“

Sie verwies darauf, dass die Bundesregierung genau das vollzogen habe, was das Verfassungsgericht gefordert habe: Das Gesetz, das von Rot-Grün stammt, einer Überprüfung zu unterziehen und die Sätze nachvollziehbar zu berechnen. Zudem sollen die Kinder gezielter gefördert werden.

„Bei Hartz IV geht es um Hilfe für Arbeitslose in Not. Das finanzieren die, die täglich arbeiten, Steuern zahlen und auch nicht die Taschen voll haben. Zudem kommen auf den Hartz IV-Satz noch Miete, Heizung und Krankenversicherung. Das sind Kosten, die Rentner und Arbeitnehmer selbst tragen müssen. Anders als Hartz IV-Empfänger bekommen diese auch keinen Inflationsausgleich“, sagte Klöckner.

Klöckner: „Will die SPD wirklich die Steuern erhöhen, um Alkohol und Tabak für Hartz IV-Empfänger zu finanzieren?“ SPD und Grüne forderten sonst das Rauchverbot und Alkoholwerbeverbot. „Nur weil es populär klingt, setzen sie sich jetzt für Alkohol und Tabak - seien es Grundnahrungsmittel - bei Hartz IV-Empfängern ein. Die Bürger sind aber schlauer.“

PRESENMITTEILUNG